

Teil 3 Von Ballenstedt bis nach Freyburg/U.

Wir überqueren die Straße und gehen im Schlosspark unterhalb des Schlosses vor bis zur Straße „Trift“, wir biegen nach links ab und erreichen die Quedlinburger Str. Hier wenden wir uns nach rechts, überqueren eine Seitenstraße und stehen vor der Kirche St Elisabeth. Wir gehen die Quedlinburger Str. weiter bis zur Bebelstr, der wir nach rechts folgen, die Allee, die Kugelenstr. und die Lindenallee überquerend erreichen wir die Heinstr., in der wir nach links folgend bis zur Straße „Am Kaufberg“ gehen. Wir wenden uns nach rechts, umqueren den Teich, gehen oberhalb des Krankenhauses weiter, bis zur Leimufestr. Hier wenden wir uns nach links, um gleich an der nächsten Str., dem Falkenweg nach rechts abzubiegen. Den Weg laufen wir immer am Waldrand entlang bis zur Birnenallee, der wir entlang der Kleingartensiedlung bis zum Sauerbach folgen. Hier biegen wir nach rechts in den Weg „Am Kohlschacht“ ein, am Parkplatz vorbei, kommt links ein Weg in den Wald hinein, den nehmen wir. Er ist zusätzlich mit dem blauen Punkt gekennzeichnet. Immer am Waldrand entlang bis zur Schutzhütte, hier verläuft der Weg leicht nach rechts abbiegend in den Wald, wir überqueren zwei kleinere Bachläufe und erreichen die nächste Wegkreuzung, der blaue Punkt verläuft weiter geradeaus, wir biegen aber nach links ab und folgen dem gelben Kreuz. Immer im Tal weitergehend kommt bald auf der linken Seite der Golfplatz, weiter durch den Wald erreichen wir die Siedlung an der Petersberger Trift und kommen nach **Meisdorf**.

Vor der Schlosseinfahrt biegen wir nach links ab und gehen auf der Alleestr. weiter in den Ort, um an der nächsten Einmündung nach rechts abzubiegen und weiter in der Allee biegen wir an der nächsten Kreuzung nach rechts und kommen auf den Kampweg, dem wir nach links folgend den Falkensteiner Weg erreichen. Wir wenden uns nach links und laufen bis zur rechtsseitigen Abzweigung der Kreisstr., der wir folgen. Nach ca. 500m biegt links ein Weg ab mit dichtem Obstgehölz. Wir sind jetzt auf dem R1 und folgen diesem bis zur **Konradsburg** mit der Klosterkirche St Sixtus.

Wir gehen den Weg wieder zurück bis zum Burggrund und wenden uns auf unserem Weg weiter nach links. Am Bach entlang biegt nach ca. 50 m der Weg an den Obstplantagen nach links ab und verläuft durch die Ackerflur bis nach **Neuplatendorf**. Kurz vor dem Ort biegt ein Weg links ab, wir gehen aber weiter geradeaus, den Trippel. An den Siedlungshäusern und dem Friedhof vorbei kommen wir auf die Straße „Alte Reihe“. Wir wenden uns nach links und biegen in den nächsten Weg (ca. 300m) nach rechts ab. Den Feldweg folgen wir immer geradeaus, durch das kleine Wäldchen hindurch, an der alten Siloanlage vorbei, den Bach überquerend erreichen wir **Ulzigerode**. Immer weiter gerade aus überqueren wir den Betriebsweg und kommen in den Alteröder Weg, den wir weiter gehen bis zur Kreisstraße, die wir vorsichtig überqueren und genau gegenüber den sehr breiten Weg weiterlaufen nach **Alterode**.

Um die Kirche herum kommen wir in den Neuen Weg, dem wir nach links folgen bis zur Einestr, wo wir nach links abbiegen und bis zur Hauptstraße weiter gehen. Wir biegen nach links ins Unterdorf ab. Auf der rechten Seite kommt hinter der Brücke eine gestaltete Parkanlage. Wir wählen diesen Weg und gehen weiter bis nach **Harkerode**. Wir bleiben auf der Hauptstraße und folgen ihr durch das Dorf durch bis zur Abzweigung nach Sylde. Weiterlaufend erreichen wir die Burg Arnstein. Immer auf dem parallel zur Hauptstr. verlaufenden Fußweg erreichen wir den Ort **Sylde**.

Wir biegen links in die Oberstraße und laufen in die Ortsmitte bis zum rechts abzweigenden Walbecker Weg. Dem folgen wir, die neue Bundesstrasse unterquerend bis zu den Teichen unterhalb des Schlosses **Walbeck**. Durch die Straße „Zum Unterdorf“, links über den

Gutsplatz, nach links zum Hagenberg und weiter nach rechts „Zum Planteurhaus“ bis zum Teich. An der Wegespinne wenden wir uns nach halbrechts und laufen durch den Wald bis zum großen Hauptweg (gekennzeichnet mit gelben Strich) und dann nach rechts bis zum Ölgrundteich, am Nordufer entlang erreichen wir die Friedensstraße von **Wiederstedt**. Weiter die Hauptstraße querend kommen wir zum Wanderweg an der Wipper.

Von Wiederstedt (Novalis Taufkirche Kloster St. Marien) entlang der Wipper kommend in **Hettstedt** auf die Promenade einbiegen. Am Plattenberg rechts einbiegen die Luisenstraße überqueren auf die Lutherstr. (Fußgängerbrücke über die Wipper). Am Ende der Lutherstr. links auf den Freimarkt einbiegen und durch das Saigertor über den Markt bis zur St. Jakobikirche vorgehen.

Von der St. Jakobikirche in Richtung Busbahnhof, die Fußgänger-Ampel überqueren und dann mit der Unteren Bahnhofstr. nach links abbiegen (die Post befindet sich gegenüber) und dem Straßenverlauf bis zur Ampelkreuzung Mansfelder Str. folgen. Auf der Mansfelder Str. weiter bis Abzweig Berggrenze (Eisenbahnviadukt). Links auf die Berggrenze einbiegen (Straße überqueren). Der Berggrenze bis zur Querstr. folgen und dann links auf die Wiesenstr. einbiegen und bis zur Schloßstr. vorgehen. Nach links abbiegen, der Schloßstr. weiterfolgend bis zur rechtsabbiegenden Humboldtstr. rechts auf den Wanderweg (Parkplatz) zwischen den Halden weiter in Richtung **Klostermansfeld**. Durch die Ackerflur kommen wir an eine Wegespinne, wir gehen den Weg, der fast geradeaus weiterführt und erreichen das Bahngleis der „Wipperliese“. Wir wenden uns nach links, immer am Bahnkörper entlang gehend erreichen wir die Unterführung. Wir laufen auf dem Weg weiter geradeaus bis zur links einbiegenden Kirchstr. Hier ist das Benediktinerkloster St Marien.

Wir gehen nach links weiter die Kirchstr. bis zur Hauptstr. vor, biegen dann nach links und dann gleich wieder nach rechts in den Volkstedter Weg ein. An der großen Halde vorbei und dann nach rechts abbiegen und weiter an der Halde und durch das Industriegebiet bis zur Bahnhofstr. Hier biegen wir nach links ab und gehen jetzt immer auf dem Fußweg in Richtung Süden. Über den Bahnübergang erreichen wir **Benndorf** und weiter auf dem kombinierten Fuß- und Radweg bis nach **Helbra**. Kurz vor dem Ortsausgang biegt links der Eislebener Weg ab. Am Industriegebiet vorbei bis zur Wegekreuzung, wir wenden uns nach rechts und gehen den Weg zwischen den Neuanpflanzungen links und rechts den alten Bergbauanlagen. Am Ende des Bergwerksgeländes biegt der Weg nach links ab, er ist hier mit einem rotem Pfeil gekennzeichnet. Nach ca. 600m biegen wir nach rechts in Richtung Süden ab, bis wir auf einen von Westen kommenden Weg stoßen, wir gehen nach links weiter. Kurz vor der großen Halde biegen wir nach links ab. Wir befinden uns jetzt auf dem E 11, einem Europawanderweg, er ist mit einem weißen Kreuz auf schwarzem Grund gekennzeichnet.

Wir erreichen **Lutherstadt Eisleben**.

An der Martinstraße biegen wir nach rechts ab und laufen weiter bis zur Kreisfelder Gasse, die links abbiegt, ihr folgen wir bis zum Annenkirchplatz mit der Kirche St. Annen. Am Ende der Straße biegt links der Schulweg ab, über ihn erreichen wir die Sangerhäuser Str, der wir bis zum Andreaskirchplatz folgen. Hier steht die Kirche St Andreas. An der Kirche vorbei erreichen wir den Markt mit dem Lutherdenkmal. Über den Markt dann weiter nach rechts über den Plan in die Hallesche Str. Ihr folgen wir jetzt alle Biegungen mitmachend fast bis an den Ortsausgang. Dabei benutzen wir die neben der Straße verlaufende Wohngebietsstraße, an den Rosenhöfen vorbei, bis die Bundesstraße nach links abbiegt. Wir gehen geradeaus weiter die Hauptstraße in Richtung **Kloster Helfta**. An der Thomas-Müntzer-Str. gehen wir nach links rein und laufen bis zur Einfahrt in das Kloster vor.

Vom Haupttor wenden wir uns nach rechts und biegen gleich in die Unterrißdorfer Str., der wir dann nach rechts weiter folgend an der Halde in die Hauptstraße kommen, die uns zum alten Bahnhof Helfta führt. Hier überqueren wir die Gleise und laufen weiter auf der Hauptstraße, die jetzt parallel zur neuen Bundesstr. verläuft. Kurz hinter einem Wäldchen auf der rechten Seite biegt links ein Weg ab, der über die Bundesstr. führt. Auf dem Waldweg kommen wir nach ca. 500m an eine Weggabelung. Wir gehen nach rechts weiter, nach kurzer Wegstrecke kommt auf der linken Seite eine Ackerflur. Am Waldrand setzen wir unseren Weg fort und erreichen die Ansiedlung **Äbtischrode**.

Wir gehen geradeaus weiter und kommen nach **Holzzelle**. Hier beginnt nach rechts die Kreisstraße, der wir folgen durch die Ackerflur. Dann beginnt auf der linken Seite ein Waldstück, ungefähr in der Mitte biegen wir links in den Waldweg ein. Immer dem Weg folgend kommen wir nach einigen Biegungen zum Ende des Weges hin auf die Hauptstraße, der wir nach links folgend den Ort **Rothenschirmbach** erreichen. In den Ort laufend, biegt in der Mitte des Ortes rechts die Sittichenbacher Str. ab. Ihr folgen wir, überqueren wieder die Bundesstrasse und kommen nach **Sittichenbach** am Ortsrand an. Rechts liegt das Kloster, wir biegen aber nach links ab und laufen nach **Osterhausen**.

Ab hier wird für eine lange Wegstrecke der gelbe Strich uns als Wegmarkierung begleiten. Nach dem Ortseingang gehen wir weiter auf der Hauptstr., bis diese nach rechts abbiegt, wir gehen weiter geradeaus in die Feldstraße bis zur Rainstraße, hier biegen wir nach links ab und verlassen den Ort. Durch die Feldflur laufend kommen wir an die Autobahn A38, die wir unterqueren, mit einem kleinen Sprung nach links kommen wir auf unseren „alten“ Weg zurück und gehen weiter in Richtung Süden. Wir kommen in das Waldgebiet Rainholz. Wir bleiben auf dem Weg bis zur Gabelung, dort wenden wir uns nach links, der Weg nimmt einen großen Raum mit seinen Seitenflächen ein. Wir ignorieren alle Kreuzungen und Seitenwege und gehen immer weiter geradeaus bis fast an den Waldsaum. Hier biegt der breite Weg nach rechts ab, wir gehen den etwas schmaleren geradeaus und sind gleich am Waldrand angekommen, ein alter zerfahrener Feldweg mit uralten Obstbäumen schließt sich weiter an. Wir folgen ihm immer geradeaus gehen über alle Höhen und Senken und erreichen den Ort **Gatterstädt**.

Man darf über den Hof der Industrieanlage laufen, es ist der öffentliche Weg. Trotzdem Vorsicht! Wir laufen die Osterhäuser Straße vor bis zur Allstedter, hier biegen wir nach links ein und weiter durch die Große Straße bis rechts der Schenkenberg abzweigt. Geradeaus weiter, an den Betonpollern vorbei, kommen wir auf den Feldweg, der nach Querfurt führt. Wieder die Poller überwindend erreichen wir **Querfurt**. Wir gehen durch den Gatterstädter Weg, den wir vor bis zur Loderslebener Str. laufen, hier wenden wir uns nach links, überqueren die Bahngleise und nehmen dann den rechts schräg nach unten führenden Teil der Straße, um nach ca. 50m die links nach unten führende Treppe zu nutzen, um an den Burgparkanlagen an zu kommen. Dem Parkplatz gegenüber beginnt die Brunnenstr, die wir weitergehen bis links die Burgstr. einmündet, die uns in die Burganlage führt. Zum Verlassen nutzen wir das südliche Tor in den Burganlagen und kommen auf den Burgring, dem nach rechts folgen, um dann in die Bauernsiedlung links einzubiegen. An der Kreuzung mit dem Nebraer Weg wenden wir uns nach links, verlassen die Ortslage und gelangen über den Feldweg an die Bundesstraße. Vorsicht beim Überqueren. Genau auf der anderen Seite geht unser Feldweg weiter und verläuft schnurgerade durch die Ackerflur. Er biegt dann etwas nach rechts ab und führt bergab durch die Muschelkalkfelsen. Jede mögliche Fläche ist hier mit Weinreben bestanden. Nachdem wir in der Talflur angekommen sind, nehmen wir den zweiten Weg, der nach Links abbiegt und gehen immer diesem Weg folgend

alle Biegungen und Windungen mitmachend bis wir an den Schützenplatz von **Steigra** kommen. Hier wenden wir uns nach links und gehen den steilen Weg bergan. Wir kommen in die Straße am Berghang und wenden uns nach rechts bis zur Straße „An der Litzke“, hier biegen wir ab, laufen über den Plan bis zur Hauptstr., wenden uns nach links bis wir die Bundesstr. erreicht haben. An der Ampel überqueren wir sie, gehen am Friedhof und den Viehställen vorbei bis zum Hauptweg, wenden uns nach rechts, um bis zur Straße vorzugehen. Hier müssen wir am alten Trafohäuschen vorbei nach links an den Straßenbäumen entlang gehen bis in den Ort **Kalzendorf**.

Wo die Straße einen Knick nach links macht, geht rechts die Straße „Siedlung“ ab. Hinter der Siedlung biegt rechts ein Feldweg ab, auf dem wir über den Tunneleingang der DB-Strecke weitergehen bis zur Einmündung auf einen weiteren Feldweg. Dem wir nach links folgend **Schnellroda** erreichen. Wir gehen auf der gegenüber einmündenden Straße weiter bis hinter den Ortsausgang, um dann etwas weiter in den rechten Feldweg einzubiegen. Nach ca. 600m folgen wir dem mit Obstbäumen bestandenen Weg nach links und nach weiteren ca. 500m geht rechts der Feldweg zum Waldgebiet ab. Wir umrunden das Waldstück immer auf dem Weg bleibend. Wo die Ackerflur aufhört, geht es in den Wald hinein, nach ca. 100m biegt der Weg links ab. Wir sind jetzt im Naturschutzgebiet und folgen dem gut ausgeschilderten Weg, wo auf mehreren Informationstafeln das Gebiet beschrieben wird. Nach dem Verlassen des Waldes folgen wir der Straße und kommen an eine Wegespinne, wir wenden uns nach rechts um zum Kirchweg und dann zur Apostelstraße zukommen, der wir nach links folgen bis zur Sankt Michelner Str. Hier biegen wir nach links in den Topfmarkt ein, um über die Oberstraße zur Kirche St.Jakobi in **Mücheln** zu kommen.

Über den Kirchberg gelangen wir in die Rudolf-Breitscheidt-Str., der wir nach links folgend die Obere Freyburger Str. erreichen, wo wir nach rechts uns wenden. Die Gröster Straße mündet auf der linken Seite ein, wir folgen ihr bis in die äußere Gröster Str, die dann in den Feldweg mündet, auf dem wir weiter nach Süden gehen. Nach zwei Biegungen läuft die Betonspurbahn nach links, wir gehen aber den Feldweg geradeaus weiter. Bei der nächsten Wegquerung geht etwas nach rechts versetzt unser Feldweg weiter, wir sehen schon das nächste Waldstück, dann verläuft der Weg etwas bergab, wo auf der rechten Seite einzelne Wochendhäuschen stehen, geht unser Weg links ab, an diesen Grundstücken vorbei, wir überqueren den Bach und stehen an der Dorfstr. Rechts beginnt der Ort **Branderoda**.

Gegenüber geht der Weg im Wald wieder bergauf, durch kleine Hohlwege erreichen wir den Feldweg in Richtung Süden. Hier mit einem rotem Kreuz gekennzeichnet. Wir erreichen einen neu ausgebauten Feldweg, der auf die Bundestrasse mündet. Vorsicht! Gegenüber ist der Ortseingang von **Zeuchfeld**. Wir gehen die Dorfstr. immer geradeaus durch das ganze Dorf. Am Ortsausgang geht es leicht bergauf, auf halber Höhe zweigt rechts ein Feldweg ab, den nehmen wir, um dann am Waldrand nach links abzubiegen bis wir auf den Hauptweg stossen. Hier kommt die Via Regia von Osten. An der Schutzhütte mit der Napoleonseiche wenden wir uns rechts in den Wald. Auf dem Göhleweg weitergehend überqueren wir die Umgehungsstraße und erreichen immer am Waldrand entlang die Lindenallee. Weiter geht es geradeaus bis zum Hotel „Edelacker“ an den Weinbergen hinab zur Schützenstr. Wir biegen nach links ab und erreichen, die Kirche schon im Blick, die Kirchstr. Rechts abbiegend kommen wir zur Kirche St. Marien in **Freyburg/U.**

Vom Markt durch die Marienstr. dann links in die Wasserstr. Vor der Unstrutbrücke nach links Mühlstr. und weiter durch die Ehrauberge unterhalb des Schloss Neuenburg bis zur Umgehungsstraße B180. Kurz vor rechts den Feldweg nehmend unterqueren wir die Straße und kommen nach **Großjena**. Rechts in die Straße „Am Sportplatz“ bis zur Wasserstr.

Rechtseinbiegen und dann weiter im Blütengrund bis zur Saalefähre, die uns nach **Naumburg** bringt. Weiter am Campingplatz vorbei bis zum links abbiegenden Feldweg nach 150 m nach rechts bis zur nächsten Str. nach links abbiegend bis zur Eisenbahn dann nach rechts um dann links durch den Tunnel zum Auenblick. Nach Links bis zur Humboldt-Str. Weiter die Jägerstr. Überquerend in die Th.-Müntzer-Str. bis zum Kreisverkehr Marientor. Dann abbiegen in die Marienstr. bis zum Marktplatz. Um den Markt herum in die Rittergasse über Reußenplatz den Lindenring querend durch den Othmarsweg zum Steinweg, dann nach links erreichen wir den Domplatz. Vom Domplatz rechts in die Georgenstr dann links am Georgetor und rechts weiter durch den Bauernweg bis zum Kreisverkehr. Dann rechts in die Roßbachstr. (B180) weiter über Bahngleise und Saale. Nächste mögliche Abbiegung links unter der Eisenbahn durch erreichen wir **Roßbach**. Durch die Dr.-Friedrich-Röhr-Str. bis zur nach links abbiegenden Trift, der wir bis in die freie Landschaft folgen.

Von Roßbach gehen wir immer geradeaus den Feldweg entlang, nicht abbiegen! Am Funkturm vorbei kommen wir durch das Schenkenholz, überqueren die Landstraße nach Fränkenau und kommen nach **Punschrau**. Am Ort vorbei kommen wir nach ca. 400 m auf die Kreisstraße nach Hassenhausen. Wir wenden uns nach rechts, um 300 m weiter links in die Straße nach **Spielberg**, den General-Blücher-Weg einzubiegen. Immer auf der Hauptstr. Bleibend durchqueren wir den Ort und kommen nach ca. 1 km nach **Zäckwar**. Links biegt die Dorfstr. ab und führt durch den Ort. Über die Ackerflur erreichen wir **Benndorf**. Aus Benndorf kommend gehen wir geradeaus weiter um an der nächsten Abzweigung nach rechts abzubiegen in Richtung **Lissdorf**. Am Ortseingang biegen wir nach links ab, um auf der Hauptstr. Den Ort zu durchqueren. Am Ortsausgang befinden wir uns auf der Straße nach **Eckartsberga**. Vorsicht! Wir kommen an die Bundesstraße B250 und wenden uns nach rechts. Nach ca. 50 m geht links eine Straße „An der Kahre“ ab, der wir sofort wieder links einbiegend folgen bis zur Gartenstr. Die Marienthaler Str. überquerend erreichen wir gegenüber den Kirchberg.

Hier endet der St.Jakobsweg Sachsen-Anhalt.

Von Eckartsberga aus, gehen wir über Mallendorf und Seena zur thüringischen Landesgrenze.